

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 18. november 1971

blatt 3258

verlag jugend und volk:

200.000-schilling-foerderungspreis gestiftet

4 wien, 18.11. (nk) das jubilaeum seines 50jaehrigen bestandes nimmt der verlag jugend und volk, wien-muenchen, zum anlass, einen foerderungspreis fuer studierende der paedagogik zu stiften. jedes jahr werden dissertationen, diplomarbeiten (universitaet, hochschule) und hausarbeiten (paedagogische akademie) praemiirt, die probleme vom bereich der vorschulpaedagogik bis zur erwachsenenbildung eroerttern.

der foerderungspreis ist jaehrlich mit insgesamt 200.000 schilling dotiert. er umfasst die veroeffentlichung dreier arbeiten in der reihe "paedagogik der gegenwart", das honorar fuer die autoren (10 prozent vom ladenpreis) und foerderungpreise in der gesamthoehe von 30.000 schilling.

vizebuergerrmeister gertrude froehlich-sandner (aufsichtsratsvorsitzende von jugend und volk) und dkfm. kurt biak (direktor von jugend und volk) werden kommende woche bei einer pressekonferenz die einzelheiten erlaeuern.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zu dieser pressekonferenz ein.

zeit: mittwoch, 24. november, 11 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

0944

naechste woche:

der steirische weihnachtsbaum kommt

5 wien, 18.11. (rk) kommenden donnerstag wird er langsam in die bundeshauptstadt rollen und feierlich empfangen werden: der weihnachtsbaum der wiener fuer die festtage 1971, diesmal vom bundesland steiermark gespendet. die 35 meter hohe fichte aus dem muerztal - sie wird am 23. november gefaellt - wird knapp vor wien auf dem letzten parkplatz der autobahn am donnerstag naechster woche kurze rast machen. dort wird sie in den schutz der wiener polizei uebernommen.

um 14.30 uhr trifft der weihnachtsbaum, begleitet von einer steirischen abordnung, vor der remise rudolfsheim ein, wo ihn vizebuergerrmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r namens der stadt wien uebernehmen wird. nach der feier faehrt der baum weiter auf den rathausplatz.

geehrte redaktion !

zur uebernahmsfeier des weihnachtsbaumes 1971 laden wir sie herzlich ein.

zeit: donnerstag, 25. november, 14.30 uhr.

ort: 15, remise rudolfsheim.

0956

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 22. bis 28. November 1971
 =====

Wien, 18.11. (RK)

Montag, 22. November:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 1. Konzert für Schüler der zweiten Klassen; N.Ö. Tonkünstlerorchester, Rosario Marciano (Klavier), Peter Knicza (Sprecher), Dirigent: Peter Lacovich (Mozart: Ouverture zur Oper "Titus"; Britten: "Führer durch das Orchester für junge Leute", op.34; Liszt: Fantasie über ungarische Volksmelodien für Klavier und Orchester; Johann Strauß: "Perpetuum mobile", musikalischer Scherz, op. 257)
- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 11. Konzert für Schüler der 3. Klassen; Wiener Symphoniker, Heidi Litschauer (Cello), Rudolf Scholz (Orgel), Dirigent: Karl Österreicher (Händel: Orgelkonzert F-Dur, op.4/Nr.4, Respighi: Adagio mit Variationen für Violoncello und Orchester, G.v.Einem: Capriccio für Orchester, op.2, Tschaikowsky: Aus der "Nußknacker"-Suite, op.71a)
- 18.00 Uhr, Wien 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: Öffentliche Diplomprüfung - Klavier
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, Musik.Jugend Österr.-ORF: Ensemble "die reihe", Streichquartett des ORF, Solisten: Alfred Hertel, (Oboe), Rolf Eichler (Klarinette Heinz Lorch, (Fagott), Dirigent: Friedrich Cerha (Anestis Logotethis: Kooptation II, Iraj Schimi: "Triglote März 69", Jungsang Bahk: Seak I für Kammerensemble 1970/71, J.M.Horvath: Redundanz I,II und III)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Zyklus V/2.Aband: Liederabend Anna Reynolds, am Flügel: Irwin Gage, mitwirkend: Fritz Händschke, Viola (Brahms, Poulenc, Duparc)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Liederabend Rita Streich, am Flügel: Robert Spillman (Purcell, Schubert, Brahms, Marx, H.Wolf, R.Strauss)

Dienstag, 23. November:

- 18.30 Uhr, Wien 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: Klavierabend Klasse Prof.W.Robert (Bach, Haydn, Schubert u.a.)
- 19.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Zyklus "Wien - Sehnsucht großer Meister": Robert Schumann, Vortrag Prof.Dr.Hermann

Ullrich (mit musikalischen Beispielen und Lichtbildern)

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde
1. Konzert im Zyklus "Musica Antiqua"
Ausführende: Capella Musica Antiqua, Leitung:
René Clemencic (Österr. Musik des Mittelalters und
der Renaissance)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Klavierabend Paul Badura-
Skoda (Mozart, Haydn, Beethoven, Bartók, Liszt)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesell-
schaft: Orgelabend: Heiller spielt Bach (Allabreve
D-Dur, BWV 589; Vier Choralvorspiele aus dem
"Orgelbüchlein" BWV 636-639; Toccata und Fuge
F-Dur, BWV 540; Präludium und Fuge e-moll, BWV 533;
Fuge h-moll, BWV 579; Fünf Choralvorspiele aus dem
"Orgelbüchlein", BWV 640-644; Toccata und Fuge
d-moll, BWV 565)
- 20.00 Uhr, Zentralsparkasse, Wien III, Gigergasse, Festsaal,
"Woche zeitgenössischer Musik" Ensemble 20. Jahr-
hundert, Käte Wittlich, Klavier; Leitung: Peter
Burwik (Meinhard Rüdener: Sextett; Avedis Diambazian:
Feminin-Masculin op. 14, 1970; Bojidar Dimov:
Solo aus dem "Raumspiel" für Klavier, Ensemble
und einem Dirigenten, 1969/70, Friedrich Cerha:
Enjambements, 1959)

Mittwoch, 24. November:

- 18.00 Uhr, Wien 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule
für Musik: Öffentliche Diplomprüfung - Klavier
- 19.00 Uhr, Stephansdom, Orgelkonzert Peter Planyavský (Bach:
Präludium und Fuge e-moll; Jehan Alain: Trois dances)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Hochschule für Musik:
Orchesterkonzert des Hochschulorchesters, Dirigenten-
Abschlußprüfung I, Klasse o. Prof. Swarowsky, a.o.
Prof. Österreicher (Strawinsky, Beethoven, W. Walton,
Mozart)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend
Österreichs: Tokyo String Quartet (Berg: Quartett
op. 3; Beethoven: Quartett Es-Dur, op. 74; Bartók:
Quartett Nr. 1)
- 19.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, Schweizergarten, Film-
saal, Musikalische Jugend Österreichs: Zyklus XI
EMD-Serie/2. Konzert, Überblick über die Entwicklung
der elektronischen Musik im Studio RAI, Mailand;
Conser Vatorio "Giuseppe Verdi", Leitung: Angelo
Paccagnini

- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, ORF - Ö.KB: Kammermusikvereinigung des ORF, Dirigent: Robert Schollum (Ernst Krenek: Symphonische Musik für neun Soloinstrumente; Egon Wellesz: Das bleierne und das goldene Echo für Sopran und Instrumente; Robert Schollum: Oktett in 8 Skizzen; Augustin Kubizek: Skizzen 172 für Flöte, Oboe, Klarinette, Schlagzeug, Fagott und Streichquintett)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Klavierabend Hans Kann (Brahms: Vier Klavierstücke op. 119, Händel-Variationen op. 24; Schumann: Kinderszenen op. 15; Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung)
- 19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Duo-Abend: Werner Schwarz (Klarinette) - Franz Zettl (Klavier)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzert der Dutch Swing College Band

Donnerstag, 25. November:

- 18.00 Uhr, Wien 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: Öffentliche Diplomprüfung - Klavier
- 19.00 Uhr, Amerika Haus, VHS Urania-Wiener Arbeiterkammer Amerika Haus: Vortrag Herbert Moulton: "Das amerikanische Musical" /8. Abend: Eine ganze Reihe Meisterstücke (mit Lichtbildern und musikalischen Beispielen)
- 19.30 Uhr, Palais Auersperg, "Woche zeitgenössischer Musik" - Sonatenabend (Hans Erich Apostel: Sonate op. 65; G.v.Einem: Vier Klavierstücke (1943); Helmut Eder: Sonatine für Violoncello und Klavier, op. 34, Nr. 7; Kurt Rapf: Sonate (1960), Zwei Stücke für Violoncello und Klavier (1967); Fritz Leitermayer: Zwölf Epigramme, op. 41); Ausführende: Ludwig Hoelscher (Violoncello), Kurt Rapf (Klavier)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs-Theater der Jugend: Voraufführung des 4. Konzertes im Zyklus I der KHG; Wiener Symphoniker Dirigent Hans Swarowsky (Programm siehe 26. November)
- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Reinhardt Seminar - Österr.-Amerik. Gesellschaft: "Tut was Ihr wollt", Rockmusical von Donald Driver

Freitag, 26. November:

- 19.00 Uhr, Institut für Wissenschaft und Kunst, Wien 7, Museumstraße 5; Institut für Wissenschaft und Kunst: Konzertabend; Ausführende: Studierende des Konservatoriums der Stadt Wien

- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, "Tut was Ihr wollt",
Rockmusical von Donald Driver
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausge-
sellschaft: Zyklus I/4. Abend: Wiener Symphoniker,
Anna Reynolds (Alt), Eduardo Alvares (Tenor),
Dirigent: Hans Swarowsky (Haydn: Symphonie B-Dur,
Nr.102; Mahler: "Das Lied von der Erde")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Assmann-Quartett
(Svendson, Beethoven, Berg)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musik-
freunde - ORF: 2. Konzert im Orgelzyklus; ORF-Chor,
ORF-Symphonieorchester, Arleen Auger (Sopran),
Ingrid Mayr (Alt), Zeger Vandersteen (Tenor), Ernst
Gerald Schramm (Baß), Dirigent: Miltiades Caridis
(Friedrich Wildgans: Eucharistische Hymnen, Anton
Heiller: Psalmenkantate)

Samstag, 27. November:

- 17.00 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, "Woche zeitgenössischer
Musik": Preisträgerkonzert Hochschule für Musik,
Wien; Hochschule für Musik, Graz, Konservatorium
der Stadt Wien, Kärntner Landeskonservatorium Klagen-
furt etc. (A.Kaufmann, Korda, Kratochwil, Neumann,
Reiter, Schollum, Uhl)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Neuer Wiener Musikverein:
Chor-Orchesterkonzert mit Werken von Johann und Josef
Strauß, mitwirkend: Herma Pach (Sopran), Adolf
Tomaschek (Tenor), Wiener Frauenchor, Neubauer Männer-
gesangsverein, Werner von Siemens-Chor, Orchester
des Neuen Wiener Musikvereines, Dirigent: Dr. Hans
Zwölfer
- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, "Tut was Ihr wollt",
Rockmusical von Donald Driver
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Verband der Kriegsblinden
Österreichs: Beethovenkonzert; Wiener Symphoniker,
Solisten: Gerda Scheyrer (Sopran), Anton Dermota
(Tenor), Hilde Rössel-Majdan (Alt), Otto Wiener
(Baß), Dirigent: Robert Heger (9. Symphonie d-moll,
op.125 mit Schlußchor über Schillers "Ode an die Freude")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musik-
freunde: Kammermusikzyklus /2.Konzert; Ensemble
Instrumental Francais, Solist: Jean-Pierre Rampal
(Locatelli, Tartini, Benda, Mozart, Stamitz)
- 20.00 Uhr, Theater im Zentrum, Musikalische Jugend Österreichs:
Zyklus IX A und B /2. Abend, "Autobiographie"
Chansonabend von und mit Georg Kreisler

20.00 Uhr, Neuss Theater am Kärntnertor, Gesellschaft für Musiktheater: Studio-Aufführung im Rahmen der "Woche zeitgenössischer Musik": Volker David Kirchner: Riten (Österr. Erstaufführung); Ingomar Grünauer: Lippmanns Leib (Österr. Erstaufführung), nach Johannes Bobrowski; Roman Haubenstock-Ramati: Spiel (nach Samuel Beckett), Dirigent: Wilfried Weber, Regie: Manfred Grossmann, Ensemble 70, Wiesbaden

Sonntag, 28. November:

- 11.00 Uhr, Burg-Kino, "Woche zeitgenössischer Musik" / Film Matinee "Die Wiener Schule", "Josef Matthias Hauer", "Zu Gast bei Ernst Krenek"
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Chorkonzert des Atzgersdorfer Männergesangvereines
- 19.00 Uhr, Amerika Haus: Contact Youth - Pop Musiker stellen sich vor
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Kammermusikabend der Ö.G.Z.M.; Ostrauer Streichquartett (Leukauf, Kaufmann, Rubin, Uhl)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt" - Chansonabend mit Karel Gott

stadtreinigung geruestet:

winterdienst mit verstaerkter funkwagenflotte
ab 15. dezember schienenstrassenparkverbot tag und nacht

3 wien, 18.11. (rk) der winterdienst der stadtreinigung ist geruestet: sein geraetepark wurde neuendings modernisiert und erweitert. ein bereitschaftsdienst ist eingerichtet, so dass bei schneefall die einsatzfahrzeuge sofort auf der alrmroute ausfahren koennen. die einsaetze werden durch sechs funkwagen zentral gesteuert. erstmals wurden heuer ausserdem sieben raefahrzeuge mit funk ausgeruestet, um einen noch rascheren einsatz zu ermoeeglichen. dies teilte stadtrat kurt h e l l e r der 'rathaus-korrespondenz' mit.

fuer die 2.150 kilometer wiener strassen, deren raeeung nach zwei dringlichkeitsstufen - a-route mit 50 und b-route mit 36 raeeumstrecken - erfolgt, stehen unter anderem 247 teils staedtische, teils private schneepfluege, 28 dieselkarren mit schneepflug und streuausruestung, drei schneefraesen, ein schneeschmelzgeraet, das pro stunde 36 tonnen schnee schmelzen kann, ferner 13 grossraumstreuer, 245 lastwagen mit streueinrichtung und 150 salzstreuanhaenger bereit. 1.700 sandkaesten wurden im ganzen stadtgebiet aufgestellt, fuer soforteinsaetze werden ueberdies an die verkehrspolizisten fuef-kilo-plastiksaecke mit streumaterial ausgegeben. 39.600 tonnen streuriesel und 6.700 tonnen auftausalz liegen bereit.

die schneearbeiterloehne wurden uebrigens von 12 auf 14 schilling bei tag und von 14 auf 15 schilling bei nacht erhoehrt. womit man hofft, die noetige zahl von hilfskraeften zu bekommen. es sei daran erinnert, dass mit 15. dezember wieder das schienenstrassen-parkverbot auch in der nacht in kraft tritt.

streusalz ersetzbar ?

alle bisherigen erfahrungen und teste im in- und ausland ergeben, dass das streusalz (nacl und cacl 2) trotz seiner nachteile - korrosionsfoerderung, strassenbeschaedigung, beeintraechtigung des pflanzenwuchses - im interesse der verkehrssicherheit

./.

nach wie vor das wirksamste und wirtschaftlichste mittel ist, um die fahrbahnen eisfrei und trocken zu halten. durch sparsame dosierung und durch verwendung eines gemischs aus split und salz ist der staedtische winterdienst bemueht, die nachteiligen wirkungen so weit wie moeglich einzuschraenken.

der technische harnstoff hat als chemisches auftaumittel in letzter zeit viel von sich reden gemacht. es liegen nun genaue untersuchungen der stadtreinigung, der staedtischen versuchs- und forschungsanstalt, aber auch aus der brd vor. ein vergleich mit streusalz ergibt, dass das tauvermoegen des harnstoffes bereits frueher endet, dass die streumenge gegenueber nach etwa 1,7 mal so gross sein muss, wodurch sich die kosten (sie betragen etwa das vierfache des auftausalzes) auf etwa das siebenfache erhoehen. da das spezifische gewicht des harnstoffes etwa die haelfte von dem des auftausalzes betraegt und zudem die 1,7 fache menge verwendet werden muss, bedeutet dies, dass mit einer fuellung des streuautomaten nur etwa ein drittel der strecke gestreut werden kann wie bei salz. infolge ueberduengung sind bei harnstoff ausserdem ebenfalls nachteile fuer die be-pflanzung zu erwarten.

spruechmittel auf alkoholbasis, die in erster linie auf flugplaetzen verwendet werden, verursachen auf winterlichen strassen durch ein gleichmaessiges schmelzen der oberflaeche unter umstaenden erhoechte rutschgefahr. die materialkosten betragen im uebrigen das fuenfzehnfache wie fuer auftausalz.

es wird heute angestrebt, eine sogenannte schwarzraeumung zu erzielen, das heisst, der schnee wird soweit von der fahrbahn-oberflaeche weggeraemt, dass deren dunkler untergrund sichtbar wird. eine wesentliche unterstuetzung dabei ist die salzstreuung vor dem schneefall, die ein anhaften des schnees an der fahrbahn verhindert.

geehrte redaktion!

12 die vorarbeiten fuer die realisierung des experimentes fussgaengerzone in der inneren stadt laufen auf hochtouren. bekanntlich sollen teile des grabens, des stephansplatzes und der kaerntnerstrasse zwischen 27. november und 2. jaenner versuchsweise zu einer fussgaengerzone umgestaltet werden. um sie mit allen details des 'weihnachtskorso 71' vertraut zu machen, laden sie die kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien **und die stadtverwaltung zu einer gemeinsamen**

p r e s s e k o n f e r e n z

ein, bei der praesident otto m i t t e r e r und planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n fuer alle auskuenfte zur verfuegung stehen werden. auch der wiener polizeipraesident josef h o l a u b e k wird an der konferenz teilnehmen. die erste oesterreichische spar-casse hat freundlicherweise ihren festsaal im hauptgebaeude fuer diese pressekonferenz zur verfuegung gestellt.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 25. november, 11.30 uhr.

ort: neuer festsaal der ersten oesterreichischen spar-casse, graben 21, 2. stock.

wir raten den kollegen, gleichsam einen vorschuss auf die fussgaengerzone zu nehmen und zur pressekonferenz wegen der bekannten parkplatzschwierigkeiten in der innenstadt ohne eigenes fahrzeug zu kommen.

flugblatt fussgaengerzone

heute, donnerstag, vormittag, geht allen tageszeitungen und dem orf via korr-buero ein flugblatt zu, das auch eine genaue skizze der fussgaengerzone enthaelt. ausserdem koennen exemplare dieses flugblattes ab sofort in der kanzlei des pid im presseforum, rathausstrasse 1, abgeholt werden.

'premiere' mit slavik und mitterer

am ersten tag des 'weihnachtskorso 71', dem 27. november, werden buergermeister felix s l a v i k und kammerpraesident otto mitterer um 11 uhr die fussgaengerzone ihrer bestimmung uebergeben. eine einladung mit genauem programm geht ihnen selbstverstaendlich rechtzeitig zu.

oemv-generaldirektor bauer in der adoeg:

fuer eine aktive erdoelpolitik

11 wien, 18.11. (rk) fuer eine aktive oesterreichische erdoelpolitik, deren instrument die oemv ist, sprach sich oemv-generaldirektor ludwig b a u e r in einem vortrag der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) aus.

generaldirektor bauer schilderte die entwicklung der oesterreichischen erdoelwirtschaft seit dem jahre 1956, als die bis dahin sowjetisch verwalteten einrichtungen an oesterreich uebergeben wurden. die damaligen grundlegenden beschluesse - ersetzung der vier alten raffinerien durch eine neue, bemuehungen um eine vertriebsorganisation - haben sich inzwischen als richtig erwiesen.

im ausgangsjahr 1956 deckte die spitzenproduktion von 3,5 millionen tonnen rohoel mehr als den oesterreichischen bedarf. seither sank die produktion und stieg der bedarf. heuer steht einer rohoelgewinnung von 2,4 millionen tonnen ein bedarf von 8,9 millionen tonnen gegenueber, die prognosen lauten fuer 1975 rund 1,8 millionen tonnen foerderung und 12,6 millionen tonnen bedarf, fuer 1980 nur mehr 1,3 millionen tonnen gewinnung und 16,6 millionen tonnen bedarf.

beteiligung an konzessionen

mit einem neuen forschungssystem, das von der oemv ausgearbeitet wurde, wird die suche nach vorkommen intensiviert. ein erfolg war die erschliessung der uebertiefen erdgasfelder im raum schoenkirchen. vor drei jahren konnte dort in 6.009 meter tiefe die erste erfolgreiche bohrung europas dieser art durchgefuehrt werden. fuer die zukunft nannte generaldirektor bauer auf dem rohoelsektor drei ziele: erstens die eigenproduktion soweit wie moeglich zu halten, zweitens die bewaehrten einkaeufe in der sowjetunion fortzusetzen und drittens eigene konzessionen oder die beteiligung an fremden konzessionen in den erdoellaendern zu erwerben. bereits

./.

erworbene konzessionsanteile in tunesien und dem iran bezeichnete generaldirektor bauer als 'gehshule der beteiligung'.

allerdings muesse man zur konntnis nehmen, dass in zukunft mit laufenden preiserhoehungen zu rechnen ist. die erdoelproduzierenden laender wollen fuer ihr oel zumindest so viel bekommen, dass sie dafuer staendig die gleiche menge von guetern kaufen koennen, sie wollen also zumindest die inflationsrate auffangen, was durchaus verstaendlich ist.

schwerpunkt schwechat

auf dem transportsektor hat sich die gruendung der adria-wien-pipeline ges.m.b.h. bewahrt. heute ist dadurch die lieferung von 11 millionen jahrestonnen nach schwechat gesichert. generaldirektor bauer urgierte ein pipelinegesetz, das den vorrang der oesterreichischen erdoelwirtschaft sichert. er sprach sich gegen eine eigene aktivitaet auf dem tankersektor wegen des hohen kapitalaufwandes und der grossen risiken aus.

die raffinerie schwechat wird auch kuenftig ihre erstrangige bedeutung fuer oesterreich behalten. 40 prozent des oesterreichischen verbrauches entfallen auf wien, niederoesterreich und das burgenland, 20 prozent auf oberoesterreich, 14 prozent auf die steiermark. das von schwechat leicht zu versorgende gebiet nimmt also drei viertel des oesterreichischen gesamtverbrauches auf. schwechat begann 1960 mit einer kapazitaet von 1,8 millionen jahrestonnen, voriges jahr waren es schon 7,5 und naechstes jahr werden es 10,5 millionen jahrestonnen sein. heute muss schon vorsorge dafuer getroffen werden, dass auch diese stufe nicht die letzte ist. jetzt sind auch die internationalen partner bereits davon ueberzeugt, dass hier eine versorgungsbasis geschaffen wurde, die den markt am wirtschaftlichsten beliefert. dazu kommt, dass probleme des umweltschutzes bei bestehenden raffinerien leichter als bei neuen zu loesen sind und dass die wirtschaftlichkeit umso groesser ist, je groesser die raffinerie ist.

auf dem vertriebssektor schliesslich ist durch den anschluss von elan und martha ein grosser schritt vorwaerts erfolgt. mit den zwei firmen sollen in verschiedener sprache verschiedene kundenkreise angesprochen werden. dabei erhalten die tankstellen

neue funktionen als umfassende, grosse servicestationen. ''damit das gelingt,'' stellt generaldirektor bauer fest, ''sagen wir: gebt uns nicht nur gedankenfreiheit, gebt uns gewerbefreiheit''.

modell fuer europa

bei der erdgasversorgung wuerdigte generaldirektor bauer die verstaendnisvolle mitarbeit von wien und niederoesterreich. heute ist es allgemein ~~anerkannt~~, dass mit den liefervertraegen, die mit der sowjetunion abgeschlossen, ein modell fuer europa geschaffen wurde.

abschliessend verwies generaldirektor bauer darauf, dass sich nur ein staatskonzern wirklich behaupten kann. jedes andere oesterreichische erdoelunternehmen waere schon in abhaengigkeit geraten oder aufgekauft. gaebe es die oemv nicht, muesste man sie erfinden. ihr ist es auch zu verdanken, dass sich die preisschwankungen nicht staerker auf die oesterreichischen benzin- und sonstigen oelprodukt**preise** ausgewirkt haben. wenn jetzt eine preierhoehung vorgenommen wird, dann kommt sie vor allem dem umweltschutz zugute. die verminderung des bleigehaltes im benzin - um ein problem dafuer zu nennen - schafft aber noch weitergehende probleme wegen der verminderten oktanzahl. hier muss allerdings die endgueltige loesung von der autoproduktion kommen.

1109

gewista-direktor i.r. gerstenmayer gestorben

10 wien, 18.11. (rk) heinrich gerstenmayer, direktor i.r. der gewista, ist nach laengerer krankheit im 76. lebensjahr gestorben. der tote wird auf dem friedhof in hietzing, halle 2, aufgebahrt und morgen freitag, den 19. november, um 11 uhr im familiengrab beigesezt.

1014

wig-gelaende laaer berg:

hochbetrieb bei herbstauspflanzung

1 wien, 18.11. (rk) die spaetherbsttage werden am laaer berg eifrig genuetzt: es werden derzeit laubbacume, foehren, straeucher, bodendeckende stauden und hunderte rosenpflanzen ausgesetzt. die einzelnen parkteile nehmen bereits gestalt an. 150 mann sind auf dem rund 100 hektar grossen gelaende der wiener internationalen gartenschau 1974 (wig 74) im einsatz. mit zehn planierraupen und zwei baggern wurden erdbewegungen durchgefuehrt und die teiche ausgebaggert. beim neuen kurmittelhaus sind derzeit die fundamentierungsarbeiten im gange.

wenn die herbstauspflanzung bis etwa ende november abgeschlossen sein wird, ergibt sich, wie der regierungskommissaer fuer die wig 74, stadtrat kurt h e l l e r, der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, eine beachtliche bilanz seit beginn der arbeiten im sommer des vorjahrs. es werden am laaer berg dann ausgepflanzt sein: 1500 laubbacume, besonders eichen, ahorn und buchen, 550 foehren, die in diesem gebiet eine 'pionierpflanze' sind, 27.200 straeucher, vor allem weiden und cornus (hartriegel), 61.000 stauden wie efeu und immergruen und 1.150 rosen.

es wurden bisher rund 150.000 kubikmeter erde bei umfangreichen drainagearbeiten bewegt, ~~90.000~~ kubikmeter humus verarbeitet, 8.500 tonnen schottermaterial fuer den unterbau der wege aufgeschuettet, 115 tonnen zement fuer stuetzmauern und kanaele verarbeitet und 85.000 kubikmeter schlamm aus dem filmteich und dem seerosenteich gebaggert.

0900

'ottakring und sein wohnungsproblem'

2 wien, 18.11. (rk) zu einer forumsdiskussion ueber das thema 'ottakring und sein wohnungsproblem' am donnerstag, dem 25. november, um 19 uhr, im volksheim ottakring, 16, ottakringer strasse 200, hat die bezirksvorstellung fuer den 16. bezirk eingeladen. gaeste sind willkommen.

0901

306 millionen fuer gewerbe und landwirtschaft

6 wien, 18.11. (rk) in der seit 1959 laufenden kreditaktion fuer gewerbliche und landwirtschaftliche betriebe wurden bis ende september 1971 insgesamt 4.630 kredite mit einer gesamtsumme von mehr als 306 millionen schilling vergeben. davon entfallen 4.447 kredite mit fast 298 millionen auf das gewerbe und 183 kredite mit mehr als acht millionen auf die landwirtschaft. in dieser aktion werden investitionskredite bis zu 200.000 schilling und einer laufzeit bis zu zehn jahren bei einer jaehrlichen verzinsung von vier prozent gewahrt.

0958

kraftwerk simmering wieder voll im einsatz

7 wien, 18.11. (rk) dank dem vorbildlichen einsatz aller mitarbeiter des e-werkes konnte die behebung der schaeden, die durch den stromausfall am diensttag im dampfkraftwerk simmering entstanden waren, in der nacht zum donnerstag abgeschlossen werden. das werk 1 und die blockwerke 3, 5 und 6 stehen damit wieder voll zur verfuegung das blockwerk 4 war bereits vor der stoerung zur routinemaessigen revision abgeschaltet worden. diese revision wird-wie vorgesehen- im laufe des donnerstag beendet.

0959

in drei monaten 71 existenzgruendungskredite

8 wien, 18.11. (rk) einen neuen rekord verzeichnete die aktion 'existenzgruendungskredite', mit der neue handels- und gewerbebetriebe gefoerdert werden, deren inhaber juenger als 35 jahre sind: in den drei monaten von 1. juli bis 30. september 1971 wurden nicht weniger als 71 kredite mit zusammen fast 8 millionen schilling bewilligt. insgesamt wurden bis ende september bereits 1.215 existenzgruendungskredite mit zusammen fast 98 millionen schilling gewahrt. die fuer diese aktion bereitgestellten mittel sind deshalb im oktober um weitere 15 millionen auf 115 millionen schilling aufgestockt worden.

1000

abschlussitzung der heimerziehungskommission

13 wien, 18.11. (rk) mittwoch fand die sechste und zugleich abschliessende sitzung der kommission fuer fragen der heimerziehung statt, an der neben jugendamtsleiter obersensrats dr. p r o h a s k a auch die univ.-professoren dr. s p i e l , dr. s t r o t z k a und dr. a s p e r g e r teilnahmen.

die kommission wurde bekanntlich ueber initiative des jugendamtes der stadt wien ins leben gerufen. unmittelbarer anlass dazu war eine im jaenner des heurigen jahres im wiener rathaus abgehaltene enquete ueber aktuelle fragen der heimerziehung.

die letzte sitzung am mittwoch war einer abschliessenden grundsatzdiskussion ueber die nunmehr vorliegenden schriftlichen ergebnisse der vergangenen kommissionsarbeit gewidmet. ferner wird ein eigenes komitee auf grund der gewonnenen erkenntnisse jene massnahmen auszuarbeiten, die fuer einen um- beziehungsweise aufbau sowie die differenzierung der jugendfuersorge- und erziehungarbeit notwendig sind. von diesem ergebnis wird die oeffentlichkeit anfang kommenden jahres in form einer pressekonferenz informiert werden. ebenso ist auch die herausgabe einer broschuere geplant, die die vortraege, diskussionen und ergebnisse dieser kommissionsarbeit enthalten wird.

1134

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 18.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: weisskraut 3 bis 4 schilling, ⁸ sellerie 7 schilling, karotten 5 schilling je kilogramm, karfiol 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 bis 9 schilling, weintrauben 8 schilling, mandarinen 8 bis 9 schilling je kilogramm.

1152

'sport-rendezvous':

sporthallen-konzept vorgelegt

9 wien, 18.11. (rk) zwar werde bereits im kommenden jahr der sportstaettenleitplan fuer wien praesentiert werden koennen, doch stehe fest, dass das kriterium besonderer dringlichkeit beim sporthallenbau gegeben sei. deshalb sei dafuer ein 'realistisches nahkonzept' erstellt worden, erklaerte donnerstag vizebuergenmeister gertrude froehlich-sandner vor der sportpresse.

dieses nahkonzept sieht in drei bis fuenf jahren eine deckung des mindestbedarfs an hallensportstaetten vor. derzeit sind sieben hallen in betrieb, sechs im bau und weitere neun (darunter drei zelthallen) in planung. das gespraech mit den sportjournalisten fand in der rundturnhalle in der grossfeldsiedlung statt, der ersten derartigen halle, die bisher fertiggestellt wurde. (masse: gesamt 42 mal 26 meter, durch herablassen zweier trennvorhaenge werden daraus drei turnsaele mit den ausmassen 14 mal 26 meter.)

frau froehlich-sandner berichtete auch ueber eine voellig neue aktion zur talentsuche unter den schwimmern: die sportstelle und der landesschwimmverband wien suchen unter dem titel 'talent 74' die kommenden spitzensportler. talentierte kinder zwischen sieben und dreizehn jahren koennen daran teilnehmen, sofern sie noch nicht einem verein angehoren.

diese kinder werden in drei wiener hallenbaedern jeden montag drei stunden lang von verbands- und vereinstrainern ausgebildet werden. sie muessen natuerlich schon bei ihrer anmeldung gute schwimmer sein. wie der name der aktion sagt, hofft man dadurch bis zur europameisterschaft 1974, die in wien stattfindet, klasse-schwimmer heranbilden zu koennen. (in den naechsten tage werden die schueler wiens ueber die anmelde- und durchfuehrungsbedingungen informiert werden.)

schon 250.000 kinder bei den jugendaktionen

die wiener stadtverwaltung wuerdigt die wichtigkeit des sports: sie hat dafuer in den jahren von 1968 bis 1971 insgesamt 237 mil-lionen schilling zur verfuegung gestellt. bei einem gespraech mit

./.

sportjournalisten am donnerstag erklarte vizebuergenmeister gertrude froehlich-sandner, auch fuer das kommenden jahr wuerden betraechtliche summen bereitgestellt werden.

die sportfoerderung erstreckt sich aber auch auf die kostenlose bereitstellung von sportanlagen. den wiener sporttreibenden stehen die trainingsanlagen der stadthalle und des stadions, die vier wiener hallenschwimmbaeder und etwa 360 staedtischen turnsaele kostenlos zur verfuegung.

die jugendsportaktionen der stadt wien verzeichnen rege teilnahme: an den verschiedenen einzelaktionen - sommer: sportplaetze der offenen tuer, winter: fahrt zum schnee, jugendeislaufen, dazu verschiedene schwimmaktionen - haben seit dem beginn im jahr 1968 rund 250.000 wiener kinder und jugendliche teilgenommen.

wie frau froehlich-sandner weiter erklarte, sei diese gezielte breitenpolitik im sportwesen verursacht durch eine gefaehrliche entwicklung der grossstadtjugend von heute: an ihrem ende stuede die zahlenmaessig kleine gruppe hochgezuechteter athleten einer grossen masse von koerperlich untaetigen und gesundheitlich gefaehrdeten menschen gegenueber. dieser tendenz entgegenzuwirken, sei unter anderem das zeil der jugendaktionen.

1239

einbruch in staedtische buecherei

15 wien, 18.11. (rk) in der nacht auf heute wurde in der zweigstelle der staedtischen buecherei, 3, rabengasse 6, eingebrochen. die bedienerin entdeckte in der frueh, dass die eingangstuer aufgedrueckt wurde. bei dem taeter duerfte es sich um eine wissbegierige person handeln, denn es wurden ein universalatlas und drei dudenbaende sowie ein kochbuch gestohlen.

1244

ehrenzeichen fuer autoimporteure, komponisten und
fremdenverkehrsfachmann

16 wien, 18.11. (rk) mozart-musik erklang im roten salon des rathauses, als landeshauptmann felix s l a v i k drei um das land wien verdiente maenner ehrte: der bekannte autoimporteur kommercialrat carl j e s c h e k und der beliebte kapellmeister und komponist prof. gustav z e l i b o r erhielten das silberne ehrenzeichen, der fremdenverkehrsexperte kommercialrat franz carl j e s i n a das goldene verdienstzeichen des landes wien ueberreicht.

kommercialrat j e s c h e k habe aus dem urspruenglich kleinen vaeterlichen unternehmen eine der groessten autohandelsfirmen oesterreichs aufgebaut, hob der landeshauptmann hervor. er habe ein dichtes service- und reparaturnetz fuer die vom ihm vertretenen automarken peugeot und rover ausgebaut und sei vor allem auf einen guten kundendienst und auf eine gute ersatzteilversorgung bedacht gewesen. der geehrte ist mitglied zahlreicher wirtschaftlicher koerperschaften und fuehrt unter anderem den vorsitz der gruppe der automobilimporteure in der wiener kammer.

die kuenstlerischen verdienste von prof. z e l i b o r sind ausserordentlich vielseitig: nach beendigung seines studiums habe er sich zunaechst der ~~ernsten~~ ernstesten musik gewidmet, spaeter wechselte er jedoch zur heiteren muse ueber und wurde kapellmeister an verschiedenen theatern und cabarets. zelibor komponierte auch zahlreiche chansons und einige operetten, vor allem die operette ''erika'' wurde erfolgreich aufgefuehrt. spaeter kamen weitere erfolge mit ''zigeunermusik'', ''geraldine'' und anderen werken der heiteren muse. heute ist zelibor hauskapellmeister des theaters in der josefstadt und hat vor allem durch die musikalische betreuung der conrads-sendungen im hoerfunk und im fernsehen grosse popularitaet erreicht.

kommercialrat j e s i n a dankte der landeshauptmann fuer seine pioniertaetigkeit im wiederaufbau des fremdenverkehrs nach kriegsende. durch das ausbleiben der traditionellen touristen aus dem osten und suedosten europas ist damals eine erhebliche luecke entstanden. die bemuehungen des geehrten - er ist gelernter

fleischhauer, weingrosshaendler und gastwirt - galten vor allem der betreuung der gastgewerblichen betriebe. jesina war seit schaffung des fremdenverkehrsverbandes fuer wien mitglied der fremdenverkehrskommission und erbrachte zudem als obmann der sektion fremdenverkehr der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien bedeutende organisatorische und wirtschaftliche leistungen. mit der entwicklung des wiener fremdenverkehrs, vor allem mit dessen vorausschauender planung und anpassung an die modernen erfordernisse in der zweiten republik, sei der name jesina untrennbar verbunden.

an der feier im roten salon nahmen auch die stadtraete dr. hannes k r a s s e r und otto p e l z e l m a y e r sowie mitglieder des kulturausschusses des gemeinderates teil.

1334

republik tschad interessiert sich fuer montagebau

17 wien, 18.11. (rk) die mittelafrikanische republik tschad interessiert sich fuer das wiener montagebau-programm und fuer den u-bahn-bau in der bundeshauptstadt: donnerstag empfing buergermeister felix s l a v i k den siedlungs- und wohnbauminister des tschad, abdullaye d j o n o u m a , und den sonderbeauftragten des praesidenten, mohamad a l - z i e r , aus dem tschad zu einem kontaktgespraech im rathaus. die republik tschad ist daran interessiert, die diplomatischen und handelspolitischen beziehungen mit oesterreich zu intensivieren. es sollen unter anderem die moeglichkeiten des aufbaus einer fertigteilproduktion fuer wohnbauten untersucht werden. dem gespraech wohnten auch tiefbaustadtrat kurt h e l l e r und leitende herren des baurings wien bei. stadtrat heller uebernahm dann die fuehrung der afrikanischen besucher durch die u-bahn-baustelle karlsplatz. der buergermeister unterstrich in dem gespraech, dass eine wirtschaftliche zusammenarbeit zwischen afrikanischen staaten und oesterreich fuer beide teile von vorteil sein kann.

1336

konferenz ueber probleme der gastarbeiter abgeschlossen

18 wien, 18.11. (rk) im grossen saal der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien fand donnerstag unter dem vorsitz der praesidentin des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i , die abschlussitzung der gesamtoesterreichischen konferenz ueber probleme der gastarbeiter statt. vertreter des bundes und der laender sowie verschiedener institutionen, wie industrie, wirtschaft, arbeiterkammer, gewerkschaftsbund und wohlfahrtspflege haben sich waehrend der vergangenen drei tage in insgesamt fuenf arbeitskreisen mit der vielfalt dieses themas auseinandergesetzt und empfehlungen fuer die kuenftige praxis ausgearbeitet.

ueber die ergebnisse dieser tagung wird die praesidentin des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit, stadtrat maria jacobii, bei einem morgen, freitag, stattfindenden

p r e s s e g e s p r a e c h

im rathaus informieren. sie wird dies gemeinsam mit dipl.-ing.ernst g e h m a c h e r vom institut fuer empirische sozialforschung tun.

geehrte redaktion !

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 19. november, 11 uhr.

ort: rathaus, 1. stock, beratungszimmer 2, praesidialgang

(in unmittelbarer naehe des gemeinderatssitzungssaales).

aethiopischer minister im rathaus

19 wien, 18.11. (rk) besuch aus addis abeba erhielt donnerstag buergermeister felix s l a v i k : bekele h a i l u , stellvertretender aethiopischer minister fuer lokale angelegenheiten und vizebuergermeister von addis abeba, stattete dem buergermeister einen hoeflichkeitsbesuch ab.

der auslaendische gast, der sich gegenwaertig auf einer informativen weltreise befindet, bleibt eine woche in wien, um hier die kommunalen einrichtungen der stadtverwaltung zu studieren. buergermeister slavik informierte seinen gast vor allem ueber die struktur der wiener stadtverwaltung sowie ueber die wirtschaftlichen aufgaben und moeglichkeiten der bundeshauptstadt. hailu, der bereits mehrere kontaktgespraeche mit verschiedenen stadtraeten gefuehrt und einige stadtrundfahrten absolviert hat, zeigte sich von der leistung der wiener stadtverwaltung sehr beeindruckt.

1410

marktuebersicht:

preise sinkend, nur fisolen teurer

20 wien, 18.11. (rk) ''marktlage flau'', meldet das marktamt bereits seit tagen. was an der boerse preisverfall heisst, bedeutet auf den maerkten viel schlichter verbilligung: das ist derzeit bei karfiol, karotten, kraut, sellerie und glassalat der fall. die einzige verteuerung wird von der ''fisolenfront'' gemeldet: sowohl italienische als auch aegyptische ware steigt kraeftig im preis.

ansonsten sind die meisten waren im preis unveraendert. das angebot wird erstmals durch ein kleineres kontingent italienischer blondorangen bereichert.

1502

rindernachmarkt vom 18. november

21 wien, 18.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 1 kuh, summe 1. auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): ungar: 23 stiere zum preis von 18.70 schilling je kilogramm.

schweinenachmarkt vom 18. november

22 wien, 18.11. (rk) inland: kein auftrieb. auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): bulgarien: 50 stueck zum preis von 15.70 schilling je kilogramm, ungar: 140 stueck zum preis von 15.50 bis 16.50 schilling je kilogramm.

pferdenachmarkt vom 18. november

23 wien, 18.11. (rk) kein auftrieb.
1517